



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 345 472 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **89108283.6**

(51) Int. Cl.⁵: **B41N 7/00**

(22) Anmeldetag: **09.05.89**

(30) Priorität: **10.06.88 DE 3819802**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
13.12.89 Patentblatt 89/50

(84) Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR GB IT LI SE

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **16.10.91 Patentblatt 91/42**

(71) Anmelder: **Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52-60 Postfach 10 29 40
W-6900 Heidelberg 1(DE)**

(72) Erfinder: **Kusch, Hans-Jürgen
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 14
W-6903 Neckargemünd(DE)**

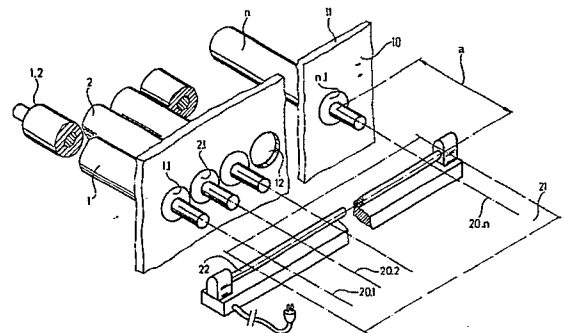
(74) Vertreter: **Stoltenberg, Baldo Heinz-Herbert et
al
c/o Heidelberger Druckmaschinen AG
Kurfürsten-Anlage 52-60
W-6900 Heidelberg 1(DE)**

(54) **Gummiwalze und Verfahren zur Umwandlung ihrer Zustandsform an den Stirnseiten der Gummiwalze.**

(57) Zur Gewährleistung der Abdichtung einer Gummiwalze (1, 2, n) an deren Stirnseiten (1.1, 2.1, n.1; 1.2) mittels gegen diese Stirnseiten angestellter Dichtplatten über einen verlängerten Zeitraum und bei relativ hohen Drehzahlen der Gummiwalze ist gemäß der Erfindung vorgesehen, daß die Gummiwalze an ihren Stirnseiten eine mittels UV-Bestrahlung erzielte Zustandsform aufweist, die zwischen einer gummielastischen und einer glasartigen Zustandsform liegt.

Mit einer nach einem erfindungsgemäßen Verfahren arbeitenden Einrichtung werden die Stirnseiten von Gummiwalzen 1, 2, n mit einer Härte von etwa 50 bis 60 Shore etwa 60 Stunden einer UV-Strahlung mit einer Wellenlänge von etwa 300 bis 400 nm ausgesetzt. Die UV-Strahlung wird dabei mit einer sogenannten Schwarzlichtlampe (22) erzeugt, in der pro Quadratzentimeter einer Stirnseite einer Gummiwalze eine Leistung von etwa 0,1 Watt installiert ist, wobei die Schwarzlichtlampe unter einem Abstand (a) in der Größenordnung von 10 cm zur jeweils zu bestrahlenden Stirnseite (1.1, 2.1, n.1; 1.2) angeordnet ist.

Fig.1



EP 0 345 472 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 10 8283

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	US-A-2 625 735 (J.J.HITOV) * das ganze Dokument * -----	1	B 41 N 7/00 B 41 N 7/06
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			B 41 N
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 23 August 91	Prüfer RASSCHAERT A.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			